

Beitritt nun offiziell

Der Beitritt des Landes in die **Klausener Tinne-Stiftung** ist seit Dienstag beschlossene Sache.

Auf Vorschlag von Kulturlandesrat Philipp Achammer hat die Landesregierung am Dienstag beschlossen, der „Tinne Stiftung Südtirol für Kunst, Kultur und Bildung“ mit Sitz in Klausen beizutreten.

Der Stiftung gehören als weitere Mitglieder die Gemeinde Klausen und die „Dr. Hans und Hildegart Koester Stiftung“ an. Letztere hatte der Gemeinde Klausen eine große Sammlung an Kunstwerken des Künstlers Alexander Koester als Dauerleihgabe überlassen.

Mit ihrem Beschluss hat die Landesregierung den Entwurf der neuen Stiftungssatzung genehmigt und 30.000 Euro bereitgestellt, die das Land in das Stiftungsvermögen einbringen wird.



Tinne-Museum: Land tritt Stiftung bei

Sie hat zudem Landeshauptmann Arno Kompatscher ermächtigt, alle weiteren Schritte für den Beitritt zu setzen. Schließlich wurden Wilhelm Obwexer und Marisa Gi-

urdanella für die kommenden vier Jahre als Vertreter des Landes in den Stiftungsrat berufen.

„Durch unseren Beitritt tragen wir das Stiftungsziel mit, nämlich aufbauend auf das Vermächtnis des

Künstlers Alexander Koester Klausens Kultur- und Kunstszene neu zu beleben“, betont Kulturlandesrat Achammer. Dies soll über ein neuartiges Museumsprojekt geschehen: Geplant ist, im Künstlerstädtchen Klausen ein modernes, innovatives, künstlerisches „TINNE kindermuseum“ zu errichten, das besonders Familien, Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene jeden Alters anspricht.

Die Zeit der historischen Künstlerkolonie soll mit repräsentativen Werken aus privaten und öffentlichen Sammlungsbeständen des Landes und über intensives sinnliches Erleben vermittelt werden, lautet der Anspruch.